Johann(es) Fastenrath

In der Alhambra

(aus »Klänge aus Andalusien. Romanzen«)

(1866)

In dem *patio de la Alberca*

Welch ein Duften, Leuchten, Blinken!

Wonne muß der Busen trinken,

Himmelslust und Liebe!

5

Winde spielen mit den Myrthen,

Myrthen spiegeln sich im Teiche,

Säulenwälder, göttergleiche,

Alles hauchet Liebe!

10

Ueberall des Himmels Wölbung

Hoch in Fenstern, hoch in Bogen,

Quellen sprudeln, und gesogen

Hat das Herz nur Liebe.

15

Luft'ge Galerie'n, getragen

Von den weißen Marmorsäulen,

Schöne Sultaninnen weilen

Sieht das Herz voll Liebe.

20

Stalaktitengrotten glänzen

Mit den Säulen um die Wette,

Ueberall ein gold'nes Bette

Bau't sich sel'ge Liebe.

An den Wänden Mosaiken,
Oben Sterne, zauberische,
In den Kuppeln Nisch' an Nische
Reiht der Gott der Liebe.

25 In den Sälen, in Guirlanden
Strahlen göttliche Legenden,
Wohin sich die Blicke wenden,
Wunder nur der Liebe.

30 Des Pallastes schönste Kinder,
Hell die Miradores glänzen,
Die mit Blumen sich bekränzen,
Augen sind's der Liebe.

35 In dem *patio de los leones*,
Wie viel blühende Portale,
Glorietten, Wundermale
Sind's der Götterliebe.

40 Die die krummen Säbel schwangen
Licht im Kriege, stolze Fürsten
Tranken hier in heißem Dürsten
Aus dem Meer der Liebe.

Wie die Löwen dort, gebändigt
Ruhten sie, mit Fluth krystallen
Und mit ihren Strahlen allen
Neigte sich die Liebe.

45 Im Abencerrajensaale
Kegel hoch und Polygone

Gürten sich zur Sternenzone,
Zu dem Thron der Liebe.

50 In dem Stuck die Bilder glänzen,
Ein Gedanke, eine Schöne,
Nur verschied'ne Farbentöne,
Eins und viel ist Liebe.

55 In dem Saal der beiden Schwestern
Meer von Perlen, süßbethauet
Blumen nur das Auge schauet,
Blumen süßer Liebe.

60 Aber Stuck und Gold und Alles
Bricht wie zarte Filigrane,
Doch auf Schutt erhebt die Fahne
Golden ew'ge Liebe!

Die Alhambra blieb als Urne
Der Geschlechter, die vergangen,
Aber ihre Asch' umfängen
Hat der Schooß der Liebe!

Textnachweis:

Joh. Fastenrath, *Klänge aus Andalusien. Romanzen*, Leipzig 1866,
S. 109–III.